

volksfreund

Region > Bitburg & Prüm > Frasers Group: Doch keine Sport-Scheck-Übernahme?

volksfreund+ Insolvenz hat Auswirkungen

Doch keine Sport-Scheck-Übernahme durch die Frasers Group?

Birburg · Eigentlich war die Übernahme von Sport Scheck durch die sich in Bitburg ansiedelnde Frasers Group in trockenen Tüchern. Jetzt ist sie vorerst geplatzt. Wie konnte das passieren?

06.12.2023 , 06:23 Uhr · 3 Minuten Lesezeit



Der zur Signa-Holding gehörende Sportartikelhändler SportScheck stellt Insolvenzantrag.

Foto: dpa/Lino Mirgeler

Von **Christian Thome**

Redaktion Eifel

Es ist noch gar nicht so lange her. Etwa drei Wochen nur. Da saß Rupert Visick, Projektleiter für Bitburg der Frasers Group, gemeinsam mit einem Vertreter unserer Zeitung bei einem Pressegespräch auf dem Flugplatz Bitburg. Visick sprach unter anderem auch über Sport Scheck. Ein Unternehmen, das die Frasers Group, die ein großes Distributionszentrum in Bitburg bauen will, übernommen hatte.

„Die Übernahme ist ein großer Schritt auf dem Weg zur Nummer eins im Sportfachhandel in Europa“, sagte Visick. Für den britischen Textilriesen klang das lukrativ: Über Sport Scheck, eine Kette mit 34 Filialen, könnte man den europäischen Markt angreifen. Und all das vom Verteilstandort Bitburg aus. Einige Wochen später sieht das anders aus: Sport Scheck ist pleite, meldete vergangene Woche Insolvenz an. Hat das Auswirkungen auf die Pläne in Bitburg?

volksfreund+ Bitburgs Zukunft

Fraser's Group spricht über Distributionszentrum und ehrgeizige Pläne

volksfreund+ Auf dem Weg zum Marktführer

Fraser's Group übernimmt Sport Scheck - Auswirkungen auf Bitburg-Pläne?

Fraser's-Deal mit Sport Scheck geplatzt

Dazu muss man zunächst festhalten, dass Frasers schon nach Bitburg wollte, als Sport Scheck noch kein Thema war. Die ursprünglichen Pläne hätten eine Akquise der Kette nicht vorgesehen. Das bedeutet: Sollte diese nicht zustande kommen, kommt Frasers trotzdem nach Bitburg. „Wir haben hier schon zu viel investiert, als dass es Sinn machen würde, nicht zu kommen“, sagte Rupert Visick grundsätzlich über Dinge, die die Ansiedlung gefährden könnten.



UNSERE KOSTENLOSEN NEWSLETTER

Aktuelle Nachrichten aus der Region - Informationen zu Themen wie Essen & Trinken sowie Tipps für Luxemburg-Pendler

JETZT ANMELDEN

Aber: Die Übernahme von Sport Scheck ist zunächst geplatzt. Wie konnte es dazu kommen? Das „Handelsblatt“ berichtet, dass die Liquidität von Sport Scheck schon im September gefährdet gewesen sei. Der Deal mit Frasers wurde im Oktober klar gemacht. Frasers bezahlte einen symbolischen Betrag und versprach, weiter in das Unternehmen zu investieren – unter anderem auch in die

Ladenkonzepte und die Beziehungen zu Markenherstellern. Zu nennen sind dabei unter anderem die Marktführer Nike und Adidas, die die Übernahme befürworteten.

Final sollte diese Akquise jedoch erst im ersten Quartal 2024 vollzogen werden. Eigentlich konnte bis dahin wenig passieren, war der Deal doch in trockenen Tüchern. Medienberichten zufolge soll die Signa-Holding (zu der Sport Scheck noch gehört) im Kaufvertrag zugesichert haben, noch fünf Millionen Euro in die Kette zu investieren, um deren Liquidität zu sichern, bis jenes erste Quartal erreicht sei.

Pläne der Frasers Group bleiben bestehen

Nur: Signa meldete Insolvenz an und war damit zahlungsunfähig – was damit auch Sport Scheck betraf. Weil auch die besagte letzte Finanzspritze nicht floss, platzte der Deal mit den Briten. Die teilten mit: „Frasers hat seine vertraglichen Rechte wahrgenommen und ist von der Übernahme zurückgetreten.“

Weiter zeigte sich Frasers „enttäuscht über die Insolvenz“. Gleichwohl teilte man mit, dass man an den Übernahmeplänen festhalten wolle. Man sehe Sport Scheck noch immer als wichtigen

Bestandteil in einem der wichtigsten europäischen Sportmärkte und beabsichtige, mit dem Insolvenzverwalter zusammenzuarbeiten, um das Geschäft aus der Insolvenz heraus zu erwerben. „Frasers bleibt unserem Ziel verpflichtet, der führende Sporthändler in Europa zu werden“, hieß es weiter. Eine Anfrage unserer Zeitung ließ die Gruppe unbeantwortet.

volksfreund+

Verschenken sie diesen Artikel gerne! Einfach persönlichen Link kopieren und weiterleiten. Der Artikel kann dann gratis gelesen werden.

Link kopieren